

Der

I k 936 - 1960, Nr. 148 -

Schwimmer



I k 996
- 1960, Nr. 148 -

Nr. 148
Dezember 1960

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.



SEIT 1903

LEDERWAREN

SPORT-ARTIKEL

HUNDE-BEDARF

ANGLER-GERÄTE

FRITZ DECKERS BONN

Friedrichstraße 22
Telefon: 34395

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 • Poststraße 14



Ihr Krawatten-Fachgeschäft

SELBSTBEDIENUNG
INH. WILLI HAU
BONN, STERNSTR. 51

Eine einmalige Auswahl erwartet Sie

Stadthistor. Bibliothek

Bonn

24/93

Da sind wir wieder!

Es gab Zeiten, da mußten Tageszeitungen und Zeitschriften für Wochen oder Monate ihr Erscheinen einstellen, weil unbotmäßige Artikel die hohe Obrigkeit erzürnt hatten. Nachdem unser „Schwimmer“ seit Mitte des Sommers nicht mehr zugestellt worden ist, vermutete man von unseren Klubmitteilungen ähnliche Ereignisse. Ich erhielt Anfragen verschiedenster Art, etwa so: Ist der „Schwimmer“ verboten? Steht er auf dem Index? Ist dem Redakteur der Geist, dem Drucker das Papier, dem Klub das Geld, ausgegangen? Hat der Geschäftsführer beim Umzug von der Rheindorfer Straße zum Mauspfad die Kartei verloren oder hat er sie aus Versehen verbrannt? Wenn ihm das auch zuzutrauen ist, denn ein Diplom-Kommunalbeamter ist nach dreijährigem, erfolgreichem Studium geistig außerordentlich strapaziert, so muß man doch wahrheitsgemäß feststellen, er hat sie noch alle beisammen — die Karteikarten der Mitglieder. Also an ihm liegt's nicht! Woran hats denn gelegen? Ich glaube, es lag an dem maßlos traurigen Sommer, der alle Initiative bei den geistig Schaffenden lähmte und an einem BBV-Direktor, der unsere geselligen Termine blockierte und uns gesellig aufs Trockene setzen wollte. In der ersten Phase ist ihm das auch sicher gelungen, denn unser für Oktober geplantes Stiftungsfest konnte mangels geeigneter Festräume nicht propagiert werden. Nachdem wir nun mit dem neuen Pächter des Bonner Bürger-Vereins ins Reine gekommen sind, können wir jetzt wieder mit Terminen aufwarten und darauf wartete seit Monaten auch die Klubzeitung. Die Redaktion hat fest vor, unsere Klubmitteilungen nun wieder regelmäßig in die Hände unserer Mitglieder zu legen. Das sollte denn so aussehen, daß die nächste Nummer zum Jahreswechsel erschiene. Das jedenfalls glaubt HeHe.

Zu den Jugendlichen und Erwachsenen kommt der Nikolaus am Sonntag, dem 11. Dezember

Unsere Gründungsfeier, die ansonsten überwiegend am 1. Oktober-Sonnabend veranstaltet wurde, wird diesmal „Mittfast“, also zwischen Karneval und Ostern stattfinden. Weil wir uns aber in diesem Jahr doch noch einmal gesellig betätigen wollen, haben wir zu einer Nikolausfeier eingeladen, die ein „halbes Stiftungsfest“ werden könnte.

Mit dem neuen Pächter des Bonner Bürger-Vereins sind wir nach Verhandlungen sehr gut klar gekommen und die Termine, die sein Vorgänger nicht „notiert“ hatte, gehen jetzt in Ordnung.

Wir würden uns also, am Sonntag, dem 11. Dezember, im großen Saal des Bonner Bürger-Vereins sehen, soweit wir an Geselligkeit innerhalb des Klubs interessiert sind. Wir glauben, daß der Beginn mit 19.00 Uhr für einen Sonntag, richtig gewählt ist und über das Ende der Veranstaltung könnte man im Laufe des Abends sprechen.

Eine gute Kapelle, die „konventionelle“ und „heiße Musik“ macht, sollte allgemeinen Anklang finden.

Mit dem Nikolaus wird zur Zeit noch verhandelt. Im Zeichen der Personalknappheit ist auch der Nikolaus in Zeitnot. Er wird aber sicher eine kleine Stunde für den Klub übrig haben und gerne „nebenamtlich“ auch Mitgliedern zuge dachte Geschenke überreichen.

Geschenkpäckchen bitten wir aber eindeutig zu beschriften, damit sie dem zuge dachten Empfänger ausgehändigt werden können.

Die Nikolausfeier der Kleinen!

Komme Montag, 12. Dezember, zu den jüngsten „Schwimmsportfreunden“ nach Bonn in den Bonner Bürger-Verein. stopp. Alle Jungen und Mädchen von 5 bis 13 Jahre benachrichtigen. stopp. Kakao und Weckmann vorbereiten. stopp. Hans Muff zur Zeit krank. Sein Mitkommen deshalb noch fraglich. stopp.

Herzliche Grüße an alle Schwimmsportfreunde

Nikolaus

Zur Gesundheit und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 32341

Metzgerei

Hans Rüdell

BONN

Breite Straße 1 - Fernruf 34964

Spezialität: Leberwurst

Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17
Telefon 52500

P. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

*Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art*

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren
Polstermöbel und
Dekorationen
solide und preiswert

BONN, Poppelsdorfer Allee 25
Telefon 36742

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:
Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 65878, Godesberg

Das sind also die Tatsachen, die uns durch ein Telegramm übermittelt wurden. Im Klub sind die Vorbereitungen für den Empfang des St. Nikolaus in vollem Gange.

Damit wir nun wissen, welche Kinder an der Nikolausfeier teilnehmen, die um 18.00 Uhr beginnt und um 20.00 Uhr beendet sein soll, haben wir eine Karte beigelegt. Wir bitten diese Karte auszufüllen und **sofort** abzusenden.

Informationen, die die Eltern über ihre Kinder dem Nikolaus zukommen lassen wollen, bitten wir in kurzen Zeilen ebenfalls unserem Kameraden Hermann Fuhr zuzuleiten.

Das Hallenbad am Frankenplatz

Seit unserer letzten Besprechung über den Baufortschritt sind einige Monate ins Land gezogen. Wir hatten seiner Zeit mit Bedauern festgestellt, daß die Bauarbeiten ruhten, nachdem man vor nun fast Jahresfrist die Ausschachtungsarbeiten zügig begonnen und kurzfristig beendet hatte.

Was war passiert?

Bei den Ausschachtungsarbeiten stieß man in der Baugrube auf nicht tragfähigen Baugrund. Wesentliche Verteuerungen durch zusätzlich notwendig werdende Fundamentierungsarbeiten zeichneten sich ab. In der letzten Ratssitzung suchte sogar ein Stadtverordneter für diese Tatsache einen Verantwortlichen, um ihm den finanziellen Schaden ans Bein zu binden!

Leider konnten die Bauarbeiten erst beginnen, nachdem die Statiker neue Berechnungen angestellt hatten. Das dauerte seine Zeit und endete damit, daß eine Spezialfirma eingesetzt wurde, die Pfahlgründungen vornimmt, um den Schwimmbecken auf dieser Pfahlgründung einen absolut sicheren Standort zu geben. Die mit den Rammarbeiten verbundenen Erschütterungen lassen auch in dem Bau der Umkleide- und Badetrakte nur vorsichtiges Arbeiten zu, um auch dort Bauschäden zu vermeiden. Jetzt ist die Pfahlgründung abgeschlossen. Wenn die Witterung es gestattet und wir einen milden Winter bekommen, dann sollte es trotz der zusätzlichen Gründungsarbeiten doch möglich sein, die Rohbauarbeiten für die beiden Schwimmhallen und die Auskleidetrakte termingerecht bis zum 1. Juli 1961 abzuschließen. Nach den Rohbauarbeiten dauert es erfahrungsgemäß noch etwas mehr als ein ganzes Jahr, bis ein solches Sieben-Millionen-Objekt benutzt werden kann. Da die Stadtverwaltung bis in ihre höchste Spitze hinter diesem Bauprojekt steht, müßte schon sehr viel schiefgehen, wenn die Bonner Schwimmer nicht nach dem Sommer 1962 in das neue Bad am Frankenplatz umziehen könnten.

Wien gewann in Antwerpen den Scaldis-Pokal

Der „Scaldis-Pokal“ des Zwemclubs Antwerpen ist in europäischen Schwimmerkreisen recht berühmt geworden. Sowohl der Stifter dieses wertvollen Pokals, als auch der Veranstalter, hatten seinerzeit diesem Pokal eine lange „Wanderschaft“ gewünscht und sie luden sich jeweils 20 der besten Schwimm-Klubs aus acht Ländern ein, auf daß die scharfe Konkurrenz zum steten Wechsel des Siegers und damit des Pokals beitrage. Wir hatten das Glück, bei der ersten Austragung dabei zu sein und zu aller — auch unserer eigenen — Überraschung den Wanderpreis für das erste Jahr 1955 mit nach Bonn zu nehmen.

Damals waren H. Schmitz (200 m Kraul), K. H. Gierschmann (100 m Kraul), A. Hemmersbach (100 m Delphin), F. Eckstein (200 m Brust), B. Bohne-Lenze (100 m Rücken) und H. Werner (100 m Lagen) nicht nur die glücklichen Gewinner des Gesamtkampfes, sondern sie holten sich auch noch 4 Siege in den insgesamt 7 Rennen und damit wertvolle Einzelpreise. Im Jahre 1956 wurden wir mit verbesserter Leistung erfolgreicher Pokal-Verteidiger, denn wir hatten uns ganz speziell auf diesen eigenartigen Wettbewerb vorbereitet und der sorgfältig geputzte Pokal blieb uns ein weiteres Jahr erhalten. Da dem Veranstalter für das dritte Jahr „Unheil“ schwante und die „Eigentums-Übertragung“ nach Bonn verhindern wollte, glaubte er mit einer eingeladenen Mannschaft, die vier Schwim-

mer der National-Mannschaft besaß und davon zwei aus den belgischen Kolonien kommen ließ (!) unserem Klub den 3. Sieg und damit den endgültigen Gewinn versalzen zu können und der Präsident des belgischen Schwimmverbandes bot unserem Vorsitzenden, der damals noch die Mannschaft betreute, jede Wette an, daß der Pokal diesmal nach Brüssel gehe. Die Wette verlor der Herr Präsident, denn unsere Schwimmer erzielten mit 11:30,2 Min. für die 1000 m eine unerhört gute Zeit, die auch später nicht mehr erreicht wurde. Der Scaldis-Pokal ging also nach drei Jahren endgültig nach Bonn und Scaldis ließ sich schweren Herzens einen neuen Pokal stiften, zu dessen Austragung man uns zwei Jahre nicht mehr einlud. Inzwischen hatte sich der berühmte Club „Otter-London“ die Anwartschaft auf den dritten Sieg erworben, denn 1958 und 1959 siegten die Engländer. Scaldis-Antwerpen entsann sich nun der Bonner Schwimmer, lud sie ein, mit der Hoffnung, den Bonnern könnte es gelingen, die Londoner Schwimmer zu besiegen. Aber man setzte in Antwerpen nicht nur auf Bonn, sondern baute mit einer Wiener Mannschaft eine zweite Sicherung ein. Diese zweite Sicherung kam zum Zug, allerdings nicht unter früheren Bedingungen, denn sieben österreichische Schwimmer gehörten drei verschiedenen Vereinen an. Uns blieb mit dem fünften Platz der Trost, daß die Wiener unseren „Rekord“ aus dem Jahre 1957 um 5,3 Sek. verfehlt hatten, obwohl sie beispielsweise einen Rückenschwimmer mit 1:07,5, einen Delphin mit 1:06,4, einen Brustmann mit 2:46,1 einsetzen konnten. Unsere junge Mannschaft kam mit Köhler (100 m = 1:02,8), Schmitz (200 m = 2:24,1), Seeliger (Delphin = 1:17,5) Kötzle (Rücken = 1:11,3), Gruszinkat (Brust = 2:56,0), Bohne (Lagen = 1:12,4) und der 2:09,6 schwimmenden Lagenstaffel auf 12:02,9 Min. und erreichte damit den fünften Platz hinter Wien, London, Bremen und Köln, aber vor Antwerpen, Rotterdam, Paris und weiteren 12 Mannschaften. Wir sind bescheidener geworden!

Sport-Gesundheits-Paß

Die Gesundheit ist das kostbarste Gut jedes Menschen. Ohne sie gibt es keine rechte Freude am Dasein. Sport in rechter Form und gesundem Maß betrieben, ist ist das beste, gesundheitserhaltende und die Leistung fördernde Mittel.

Die sportärztliche Betreuung sorgt für:

Aufklärung über Erhaltung und Förderung der Gesundheit und Leistungen, den Segen und Gefahren des Sportes. Beratung in Fragen der körperlichen Eignung für bestimmte Sportarten, insbesondere bei bestehenden Leiden und nach überstandenen Krankheiten.

Vorbeugende Gesundheitskontrolle aller Sporttreibenden.

Diese Zeilen kann man als die Merksätze über den Sport-Gesundheits-Paß und die sportärztliche Betreuung setzen.

Wir betrachten die sportärztliche Betreuung als einen wesentlichen Bestandteil der Aufgaben an unseren jungen Aktiven.

In der Wettkampfpause, die in den ersten Dezembertagen beginnt und fünf Wochen dauert, bitten wir alle Jungen und Mädchen, soweit sie sich sportlich in unseren Reihen betätigen wollen, an den sportärztlichen Untersuchungen teilzunehmen.

Wir werden die Termine auf unserem schwarzen Brett im Victoriabad bekanntgeben. In Zukunft wird man nur noch solche Jungen und Mädchen zu Wettkämpfen zulassen, die durch einen Sport-Gesundheits-Paß (wird vom Sportarzt ausgehändigt) nachweisen, daß sie „sportgesund“ sind.

Sollte man es nicht so machen?

Die Schwimmsportfreunde Bonn sind bemüht, alle wichtigen Vereinsangelegenheiten im „Schwimmer“ zu veröffentlichen. Da die sportlichen Veranstaltungen ohnehin bekannt sind und jedes Mal wahrgenommen werden, bittet der Pressewart die familiären Termine, hinter die man ja nicht immer kommen kann, doch

selbst mitzuteilen. Es soll in den Reihen der SSF keinen Streit geben, wenn des einen Geburtstag, Hochzeit, Kindtaufe etc. erwähnt ist, und bei einem anderen keine Zeile erscheint.

Falls ich donnerstags nicht im Bad zu erreichen bin, so bitte ich doch, mir kurz eine Karte zu schreiben, die das Wesentliche aussagt. Die Veröffentlichung ist gewiß!

Mit sportlichem Gruß
Hans-Karl Jakob
(Pressewart)

Schöne Erfolge unseres Nachwuchses

In Köln dominierte die SSF-Jugend in allen Disziplinen

Bei einem bezirksoffenen Jugendschwimmfest im Deutz-Kalker Bad dominierte eindeutig die SSF-Jugend. In allen Disziplinen holten sich unsere Jungen und Mädchen (betreut von Frau Christel Streiber, Heini Bernards und Rolf Hagen) Siege. Teilweise wurden auch ausgezeichnete Leistungen erzielt, die hoffen lassen, daß mit unserem Nachwuchs gerechnet werden kann.

Die Kölner Poseidon-Verantwortlichen hätten sich einmal in Bonn nach der Organisation eines Jugendschwimmfestes erkundigen sollen, dann wäre bestimmt alles viel, viel schneller gegangen. Vier Stunden wurde in der „kleinen Kölner Badewanne“ gekämpft. Sicher, im Agrippabad wäre eine bessere Ausweichmöglichkeit gewesen, doch die Organisation als solche ließ viele Wünsche offen.

Das trübte aber keineswegs die sportlichen Erfolge der Bonner. Renate Schiffgen gelang es dabei, ihre Kölner Rivalin Marlies Domgörgen, auf der Kraulstrecke mit Handschlag zu besiegen, obwohl die Kölnerin bei neunzig Metern noch führte.

Rosi Eulberg siegte im 50-m-Schmetter-Rennen und imponierte durch eine saubere Schwimmlage. Wie nicht anders zu erwarten war, holte sich Monika Streiber den Brustsieg. Auch in den Staffellen gab es fast nur erste Plätze — bei Mädchen wie auch bei den Jungen. Reiner Jacob siegte in seiner Klasse über 100 m Kraul.

SSF-Wasserballer mit wechselndem Erfolg

Zwei Niederlagen trübten Sieg gegen Hellas Wuppertal

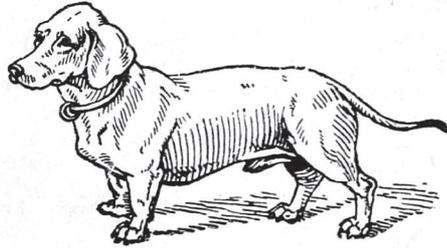
Unsere Wasserballer scheinen in der Winterrunde (M.-Spiele zwischen der zweiten Division und der Landesliga) mit uns ein bißchen den „Molli“ zu machen. So mutet es wenigstens, wenn man die ersten drei Ergebnisse vernimmt, die bei Redaktionsschluß vorlagen, an. (Das Ergebnis vom Godesberger Treffen war noch nicht bekannt.)

Gegen den SV Poseidon Solingen-Wald mußten wir uns eine Niederlage gefallen lassen. Im Kölner Agrippabad, wo unsere Meisterschaftsspiele ausgetragen werden, lagen wir dabei noch 3:1 in Führung. Die ersten Spielminuten gehörten zweifellos uns. Doch mit Dauer des Spiels bauten unsere Wasserballer immer mehr ab und beim Schlußpfiff lagen wir mit 7:12 im Rückstand.

Erzrivale Wuppertal ging „baden“

Anders dagegen ging es gegen unseren Erzrivalen Hellas Wuppertal, ebenfalls im Kölner Bad. Unsere Mannschaft hatte sich etwas besonderes vorgenommen. Jeder Spieler gab sein bestes, was selbst unserem Vorsitzenden ein Lob entlockte.

Zudem war Hubert Henseler einmal mehr groß auf dem Posten. Die klare Strafraumbeherrschung sieht man nicht alle Tage von ihm. Gierschmann sorgte mit Volleywurf für die 1:0-Führung, die Karl Grigat bei zwei Gegentoren auf 3:2 ausbaute. In den letzten Minuten ging es noch einmal hoch her, als Wuppertal den Ausgleich zu erzielen versuchte. Doch unsere „Sieben“ hielt stand, und der verdiente Sieg gehörte uns! Die Wuppertaler konnten also keine Revanche an der empfindlichen Niederlage nehmen, die sie beim Aufstiegsspiel um den Aufstieg in die zweite Division einstecken mußten.



Fritz Deckers

hat alles für Ihren Hund!

Das älteste Bonner Fachgeschäft
für Hundesport- und Dressur-Artikel

Gegr. 1903 Fachmännische Beratung

BONN, Friedrichstraße 22 · Ecke Jakobstraße · Ruf 3 43 95

Bonner Bürger-Verein

Aktien-Gesellschaft

Weinkellerei Gaststätte Festsäle

BONN

Kronprinzenstraße 2-2a - Fernruf 531 57/58

Verkehrslokal

der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Dampf-Bäckerei

Heinrich Schmitz

Bonn, Breite Str. 52, Ruf 34508

Meine Spezialitäten:

Vollkornbrot Landbrot Graubrot

Alle Sorten geschnitten in Paketen

Reiche Auswahl in Conditoren-Waren

Streng

Damen- u. Herren-Moden

auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2

FERNRUF 3 41 10

Was war gegen Rhenania los?

Als unser Pressewart, Toni Feith, kurz vor dem Spiel gegen Rhenania (er war für Köln unabhkömmlich) den Verteidiger bat, ihm doch Mannschaftsaufstellung und Torschützen der Kölner zu besorgen, wurde er glatt ausgelacht. „Wer will denn bei den Kölnern Tore schießen?“, sprudelte Feith heraus. Nun, hinterher stellte es sich heraus, wer die Tore schoß: nämlich Rhenania Köln! Rudi Becker trug sich beim Rhenanen-Sieg sogar als vielfacher Torschütze ein. Sein Gegenspieler war — Toni Feith!

„rocky“

WASSERBALL

Termine für die Winterrunde 1960/61

9. 12. 1960	21 Uhr	Wasserfreunde Wuppertal	in Wuppertal
18. 12. 1960	12 Uhr	Uerdingen 08	in Köln
29. 1. 1961	14 Uhr	Essen 06 oder Aachen 06	in Essen
29. 1. 1961	16 Uhr	Aachen 06 oder Essen 06	in Essen
19. 3. 1961	12 Uhr	Poseidon Köln	in Köln
16. 4. 1961	12 Uhr	Neptun Düsseldorf	in Köln

I. Mannschaft

Die Winterrundenspiele der II. Mannschaft

1. Frechen	2. 12. 1960	21 Uhr	in Hürth
2. Wasserratten Porz	6. 12. 1960	20 Uhr	in Bonn
3. Sparta Hürth II	3. 1. 1961	20 Uhr	in Hürth
4. Bedburg	10. 1. 1961	20 Uhr	in Bonn
5. Sparta Hürth I	24. 1. 1961	20 Uhr	in Bonn
6. Rhenus Köln II	7. 2. 1961	20 Uhr	in Bonn
7. SV Königswinter	14. 2. 1961	20 Uhr	in Bonn
8. Blau-Weiß Troisdorf	26. 3. 1961	10 Uhr	in Spich
9. SV Bergneustadt	28. 3. 1961	21 Uhr	in Bonn
10. SV Berg.-Gladbach	18. 4. 1961	20 Uhr	in Bonn

Die Winterrundenspiele der Jugend

1. SV Poseidon Köln	11. 12. 1960	11 Uhr	in Deutz
2. SV Godesberg	2. 1. 1961	19 Uhr	in Godesberg
3. FWV Köln	28. 2. 1961	20 Uhr	in Bonn
4. Wasserratten Porz	14. 3. 1961	20 Uhr	in Bonn
5. SV Bergneustadt	28. 3. 1961	20 Uhr	in Bonn
6. SV Königswinter	4. 4. 1961	20 Uhr	in Bonn

Unsere Übungsstunden im Victoriabad

	Große Halle	Kleine Halle
Sonntag	9.15—10.00 Uhr Wasserball — Knaben — 10.00—12.00 Uhr Familienbad u. Training	
Montag	19.00—20.00 Uhr Damenabteilung Schwimmen für Kinder und Jugend 20.00—21.00 Uhr Herrenabteilung Sportschwimmen	19.00—20.00 Uhr Damenabteilung — Kunstschwimmen —
Dienstag	19.50—21.00 Uhr Wasserball Herren und Jugend	
Mittwoch	19.45—21.00 Uhr Wasserball Herren und Jugend	
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr Herrenabteilung Knaben-Jugend 19.45—20.15 Uhr Sportmannschaft 20.15—21.00 Uhr Alte Herren	19.00—20.00 Uhr Damenabteilung Mädchen-Jugend 20.00—21.00 Uhr Ältere Damen

Auskünfte in allen Klubangelegenheiten:

MONTAG und DONNERSTAG ab 19.00 Uhr im Bad!



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven

**Große Auswahl
bester Tafelbestecke
und Tafelgeräte**

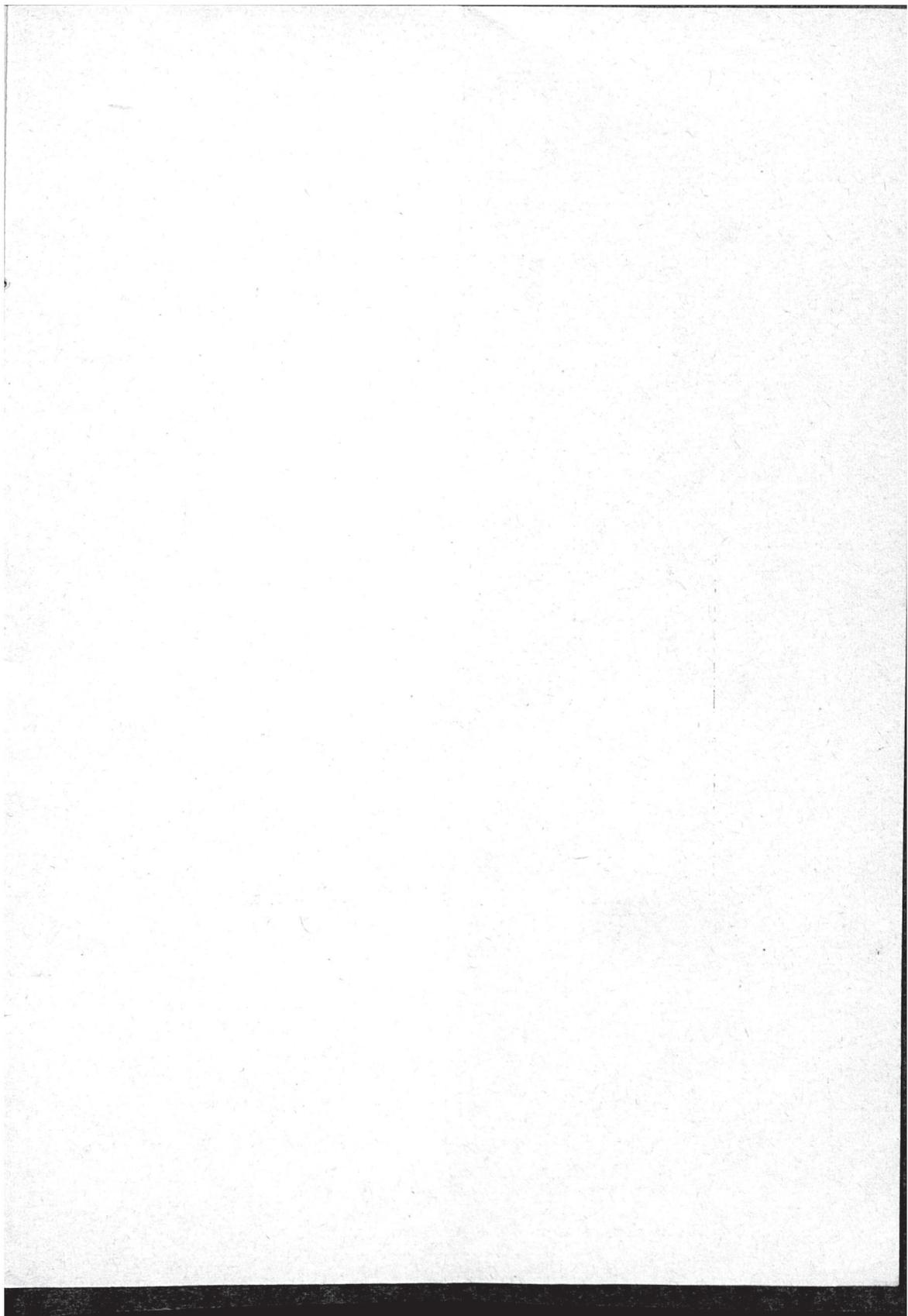
in rostfreier Stahl und 90 Gramm versilbert

**Solinger Stahlwaren
Geschenk-Artikel**

Rischel-Weck

BONN

Sternstraße 62 Fernruf 35663



FRAUENLOB



KAFFEE